

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 65 (1914)
Heft: 1

Rubrik: Forstliche Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

versiegelten Zettel beizulegen, der auf der Außenseite das nämliche Motto trägt.

7. Die Arbeiten sind innerhalb der in Ziffer 2 bezeichneten Frist unter folgender Adresse an die Stiftung zu Händen des Preisgerichtes einzusenden: „An das Präsidium der Kommission für die Stiftung von Schnyder von Wartensee (Adresse: Stadtbibliothek Zürich) betreffend Preisaufgabe für das Jahr 1916“.

Zürich, 31. Dezember 1913.

Im Auftrage des Konvents der Stadtbibliothek Zürich:

Die Kommission für die Stiftung von
Schnyder von Wartensee.



Forstliche Nachrichten.

Bund.

Bundesratsbeschlüsse. 30. Dezember 1913: Es werden folgende Beiträge zugesichert:

Dem Kanton Bern an die zu Fr. 12,600 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Waldweges Tüscherzberg II durch die Burgergemeinde Tüscherz 20 % oder höchstens Fr. 2520.

Dem Kanton Bern an die zu Fr. 17,000 veranschlagten Kosten der Anlage einer Waldstraße Höllenpforte-Tiefmätteli durch die Burgergemeinde Biel, 20 % oder höchstens Fr. 3400.

Dem Kanton Bern an die zu Fr. 15,800 veranschlagten Kosten der Erstellung des Wylerwaldweges durch die Burgergemeinde Twann, 20 % oder höchstens Fr. 3160.

Dem Kanton Glarus an die zu Fr. 14,000 veranschlagten Kosten für die Ergänzungsarbeiten am Waldweg Ginzlen-Soolsteg der Gemeinde Schwanden, 20 % oder höchstens Fr. 2800.

Kantone.

Baselstadt. Am 24. Dezember 1913 starb in Basel, 68 Jahre alt, Herr alt Stadtförster Friedrich Bär nach längerer Krankheit; es war dem verehrten Kollegen leider nicht mehr vergönnt, der wohlverdienten Ruhe zu genießen. Anlässlich seines Rücktrittes von der Stadtförsterstelle im Herbst v. J. hat sein Nachfolger im Amte in schönen Worten in unserer Zeitschrift der Anerkennung Ausdruck gegeben für die fruchtbringende Arbeit, welche Bär in 40jähriger Amtstätigkeit der Stadt Basel und den weitem ihm unterstellten Betrieben geleistet hat. Im Namen unserer Kollegen sprechen wir den Hinterbliebenen des wackern Mannes unser aufrichtigstes Beileid aus.

Baselland. Der Landrat wählte als Kantonsoberförster, an Stelle des nach Basel übergesiedelten Herrn J. Müller, den Herrn Alfred Bachmann, von Wollerau. Herr Bachmann absolvierte die Forstschule im Jahr 1906 und war seit dem Jahr 1908 Adjunkt des Kantonsforstamtes in Liestal.

St. Gallen. Gehaltserhöhung der kantonalen Forstbeamten. Der Große Rat hat anlässlich der Budgetberatung pro 1914 die Gehalte des Kantonsoberförsters und der 5 Kreisförster um je Fr. 500 erhöht, so daß die Besoldungen nunmehr auf Fr. 6000, bezw. 5500 angesetzt sind. Wir begrüßen sehr die finanzielle Besserstellung unserer Berufskollegen, betonen aber dabei, daß infolge allseitiger Verteuerung der Wohnung, der Lebensmittel usw., welche für die letztvergangenen 10 Jahre auf mindestens 20 % zu veranschlagen sind, solche Zulagen zwar eine Besserstellung sind, aber als keine eigentliche Gehaltserhöhung angesehen werden können.



Bücheranzeigen.

Bei der Redaktion eingegangene Literatur.

- Prof. Dr. Hans Doct in Mähr-Weißkirchen: **Photogrammetrie und Stereophotogrammetrie.** Kl.-8°, 130 Seiten mit 59 Abbildungen. Preis in Leinwand geb. 90 Pfennig. Berlin-Leipzig, Götschen'sche Verlagsbuchhandlung.
- Holf Bongs: **Halali, die schönsten Jagdgeschichten der Welt.** Mittel-8°, 383 Seiten mit 12 Bildbeilagen. Preis geh. Mk. 4, geb. Mk. 5, Luxusausgabe Mk. 12, herausgegeben von Georg Müller, Verlag, München.
- H. Kottmeier: **Die Aufforstung der Oed- und Ackerländereien.** 2. Auflage Mittel-8°, 53 Seiten, geh. Mk. 1. 40, herausgegeben von J. Neumann in Neudamm.
- Berthold Körting: **Jagen am obern Nil.** Tagebuch, 2. Aufl., Mittel-8°, 153 Seiten mit zahlreichen Illustrationen nach Originalaufnahmen des Verfassers, geh. Mk. 5, geb. Mk. 6. 50. München, bei Georg Müller.
- Rud. Sigrift, Marau: **Die Auenwälder der Hare mit besonderer Berücksichtigung ihres genetischen Zusammenhanges mit andern flussbegleitenden Pflanzengesellschaften.** Dissertation. Gr.-8°, 182 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und graphischen Darstellungen. Preis Fr. 4. Druck und Verlag von Sauerländer, Marau.
- W. Kising: **Der Rothirsch und seine Jagd.** Kl.-4°, 580 Seiten mit 2 Farbendrucktafeln und 264 Abbildungen im Text. Verlag Neumann in Neudamm.

* * *

Über Jagdwaffen sind im Verlage von Parey in Berlin in neuer Auflage und hübscher Ausstattung zwei Werke erschienen, die sich trefflich ergänzen.

Die Kunst des Schiessens mit der Büchse (III. Aufl.), von R. Wild-Queisner, geb. Mk. 4. 50, bietet besonders Interesse für den Jäger auf Hochwild. Büchse und Büchsfinte kommen wieder mehr zu ihrem Rechte; sie können auch unter bescheidenen jagdlichen Verhältnissen mit Vorteil zur Verwendung kommen. Der Ver-